

INHALT

EINLEITUNG	5
KAPITEL 1	6
1. Befreiung in Leipzig: Die Überlebenden des Holocaust und die Neukonstituierung der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig	6
2. Rückkehr und Migration	7
3. Sozialpolitische Fürsorge: Die Kategorien Opfer des Faschismus/ Verfolgte des Naziregimes	9
4. Partielle Wiedergutmachung versus Restitution „arisierten“ Eigentums	10
5. Antisemitismus, Antizionismus, Israelfeindlichkeit	11
6. Die SED und die Juden	13
7. Die Errichtung von Denkmälern und Gedenktafeln für die jüdischen Opfer des NS-Regimes	14
8. Religiöses und kulturelles Leben in der Jüdischen Gemeinde	16
9. Kontakte in den Westen: Bundesrepublik, USA und Israel	17
10. Jüdisch-christlicher Dialog	18
11. Der „9. November 1938“ als lokaler Erinnerungsort	19
12. Stadtgeschichtsschreibung in der DDR-Zeit: Juden in Leipzig	20
13. Jüdische Identität zwischen Holocaust-Erfahrung und Existenz Israels	22

KAPITEL 2	23
Statistische Übersicht:	
Mitgliederzahlen der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig	23
Biographische Annäherungen:	
Persönlichkeiten der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig	24
Aron Adlerstein	24
Eugen Gollomb	25
Dr. Fritz Grunsfeld	27
Albert Hirschfeld	29
Ella Wittmann	31
Quellenmaterial:	
Fotos und Dokumente	32
Zeitzeugen:	
Lebensgeschichtliche Interviews	56
Dr. Annette B.	56
Hanni K.	58
Verwendete Literatur und Literaturempfehlungen	60
Danksagung	63